



Pacific Sun



Kore 5th

Dosierstationen

Kurzanleitung

ver. 1.8

Windows/Mac OS X(Bluetooth-Verbindung)

In Deutschland vertrieben von

AquaPerfekt
www.Aquaperfekt.de

Liebe Kunden,

Vielen Dank, dass Sie sich für Pacific Sun entschieden haben.

Mit dem Kauf dieses Gerätes haben Sie sich für ein Produkt von höchster Qualität entschieden. Es wurde speziell für den Einsatz im Aquarium entwickelt und von Experten getestet.

Die **Pacific Sun Kore 5th Dosierstationen** werden aus den hochwertigsten Materialien hergestellt.

Das Forschungs- und Entwicklungsteam von Pacific Sun testet, entwickelt und bringt ständig neue Funktionen auf den Markt, so dass der Zweck dieses Dokuments darin besteht, Sie mit den Grundlagen

unseres Produkts und unserer Software vertraut zu machen.

Details zu den neuen Funktionen werden von Zeit zu Zeit aktualisiert, aber wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte unter:

service@pacific-sun.eu

Dieses Dokument behandelt die folgenden Themen:

- 1) Einstellung der Dosierpumpe
- 2) Anschluss der Dosiereinheit an einen Computer / das mobile Gerät
- 3) Einsatz von Steuerungssoftware

Anschluss an einen Computer

Die Kore 5th Dosiergeräte werden über eine Bluetooth-Verbindung zwischen Dosiergerät und Computer gesteuert.

Es wird dringend empfohlen, einen externen Bluetooth-Adapter zu verwenden, um ein starkes Signal zwischen dem Dosiergerät und dem Computer zu liefern. Der Bluetooth-Adapter sollte sich auf einem USB-Stick befinden, der Spezifikation der Klasse 1 entsprechen und eine Ausgangsleistung von mindestens 14 dBm-20 dBm haben. (100m Reichweite)

Schritte / Verfahrensweise:

1) Aktivieren Sie Bluetooth auf Ihrem Computer (oder installieren Sie eine externe USB-Bluetooth-Karte)

2) Führen Sie den Pairing-Prozess zwischen dem Dosiergerät und dem Computer durch
Hinweis!

Sie können dies tun, indem Sie im Startmenü Geräte und Drucker auswählen. Anschließend, wenn sich das Fenster öffnet, klicken Sie auf Gerät hinzufügen. Ihr Computer sucht nach allen verfügbaren Geräten und zeigt Ihnen das verfügbare Kore 5-Gerät an. Wählen Sie Ihren Dosiergerät und klicken Sie auf Weiter.

3) Wählen Sie die Option „Pairing-Code für Geräte eingeben“, geben Sie „**1234**“, als Pairing-Code ein, und

klicken Sie auf Weiter. Sie erhalten die Meldung „Dieses Gerät wurde erfolgreich zu diesem Computer hinzugefügt“.

Hinweis! Alle Pacific Sun Geräte haben den Standard-Paarungscode „**1234**“.

4) Sie sehen nun Kore 5 in Ihrer „Geräteliste“.

Hinweis! Sie können die Geräteliste durchsuchen, indem Sie im Startmenü Geräte und Drucker auswählen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Kore 5th Doser und klicken Sie auf Eigenschaften

5) Klicken Sie auf die Registerkarte Dienste und notieren Sie den COM-Port, der Ihrem Dosiergerät zugewiesen ist.

Hinweis! Sie können die Übertragungsrate zwischen dem Dosiergerät und Ihrem Computer erhöhen, indem Sie auf die

Registerkarte Hardware klicken, den COM-Port auswählen und auf Eigenschaften klicken. Im neuen Fenster klicken Sie auf die Registerkarte Port-Einstellungen und ändern den Feldwert „Bits pro Sekunde“ auf

19.200. Klicken Sie auf OK, und erneut auf OK, um die Einstellung zu bestätigen.

Einsatz von Software

Installation von CD

1) Legen Sie die CD in das Laufwerk / USB-Stick ein

2) Gehen Sie zu Mein Computer oder Computer (abhängig von Ihrer Systemversion) und doppelklicken Sie auf Pacific Sun CD/USB-Stick, um den Inhalt des Laufwerks anzuzeigen.

3) Doppelklicken Sie auf die Datei Setup.exe und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm

Vom Internet aus:

1) Herunterladen Sie die Software

2) Entpacken Sie die Dateien mit dem Programm WinRAR Programm in den lokalen Ordner

3) Durchsuchen Sie die entpackten Dateien, suchen Sie die Datei Setup.exe und führen Sie sie aus
Hinweis!

Sie können die Software auch starten, indem Sie den Installationsordner durchsuchen und auf Pacific Sun doppelklicken.

Inbetriebnahme der Software

Die Installation erstellt eine Verknüpfung zu Pacific Sun im Startmenü. Klicken Sie auf Start, und führen Sie die Pacific Sun Software aus

Anschluss an Dosiergerät

Um das Dosiergerät zu steuern, müssen Sie es zuerst an einen Computer anschließen (siehe Anschluss an einen

Computer für weitere Hilfe)

1) Starten Sie die Software

2) Wählen Sie aus der Auswahlliste den vom System zugewiesenen COM-Port für Kore 5th aus und drücken Sie die Schaltfläche „Verbinden“

Hinweis! Sie können die COM-Port-Nummer auch manuell im Auswahlmenü eingeben

Hinweis! Lesen Sie den Abschnitt - Verbinden vom Computer, um die COM-Port-Nummer zu ermitteln, die das System dem Dosiergerät zugewiesen hat

3) Wenn die Software nicht in der Lage ist, sich sofort wieder mit dem Dosiergerät zu verbinden, versuchen Sie es mehrmals – Sie können auch versuchen, sich dem Dosiergerät zu nähern, um ein besseres Signal zwischen dem Dosiergerät und Ihrem Computer zu erhalten

Nach dem Verbindungsaufbau zeigt die Software einige grundlegende Informationen

über die aktuellen Einstellungen der Dosiereinheit an. Die angezeigten Informationen können je nach Softwareversion variieren.

Allgemeine Informationen zum Kore 5 Software-Update

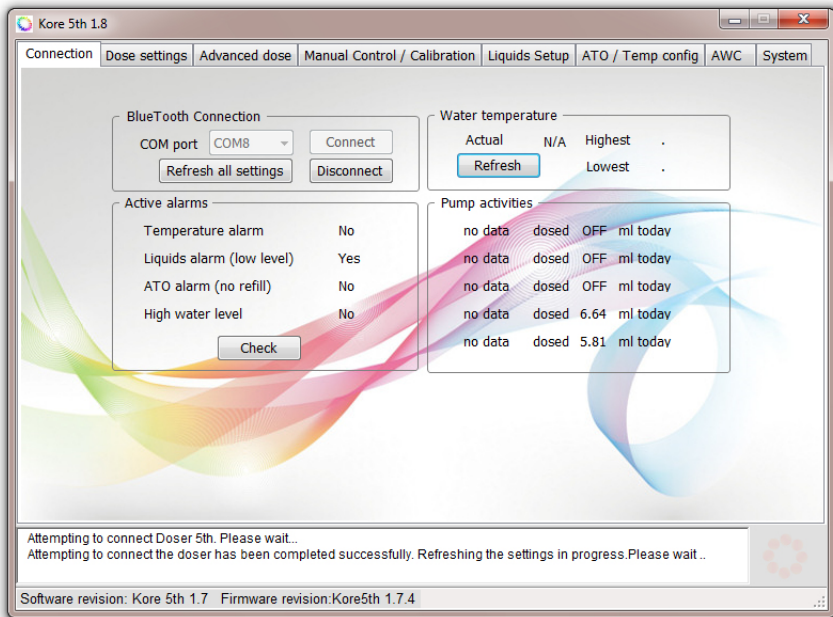
Achtung: Das Abschalten der Spannungsversorgung während des Updates kann den PROZESSOR der Dosiereinheit beschädigen. Der empfohlene Abstand zwischen dem Dosiergerät und dem Computer, mit dem Sie die Software aktualisieren,

liegt zwischen 1 und 2 Metern. Wenn Sie einen Laptop mit eingebautem Bluetooth-Modul verwenden, verwenden Sie bitte ein externes Bluetooth-Modul an einem USB-Stick für eine bessere Signalstärke.

Wir empfehlen dringend die Verwendung des Bluetooth-Moduls der Klasse 1

Das Hochladen der falschen Software kann Ihren Dosiergerät beschädigen und zum Erlöschen der Garantie führen. Die Zerstörung kann dazu führen, dass das Dosiergerät an unsere Servicestelle zurückgegeben wird, um seine ursprüngliche Funktionsfähigkeit wiederherzustellen.

Verwenden Sie nur die spezielle Software-Update-Anwendung, die unter www.Pacific-Sun.eu unter Download heruntergeladen werden kann.



Die Verbinden(Connect) - Schaltfläche ermöglicht die Verbindung mit dem Dosiergerät auf dem ausgewählten COM-Port (dieser Port wird dem Dosiergerät während des Installationsvorgangs zugewiesen). **Disconnect** - schließt die Verbindung mit der Dosiereinheit

Alle Einstellungen aktualisieren(Refresh all settings) - durch Drücken dieser Schaltfläche können Sie alle wichtigen Einstellungen für das Dosiergerät aktualisieren / laden. Dies kann bis zu zwei bis drei Minuten dauern

Wassertemperatur(Water temp) - Wenn der Temperatursensor richtig angeschlossen ist, sehen Sie Ihre aktuelle, niedrigste und höchste vom Sensor gemessene Temperatur. Verwenden Sie die Schaltfläche Aktualisieren, um die aktuellen Temperatureinstellungen abzulesen.

Aktive Alarmer (Active alarms)- dieses Gruppenfeld zeigt alle aktiven Alarmer am Dosiergerät an:

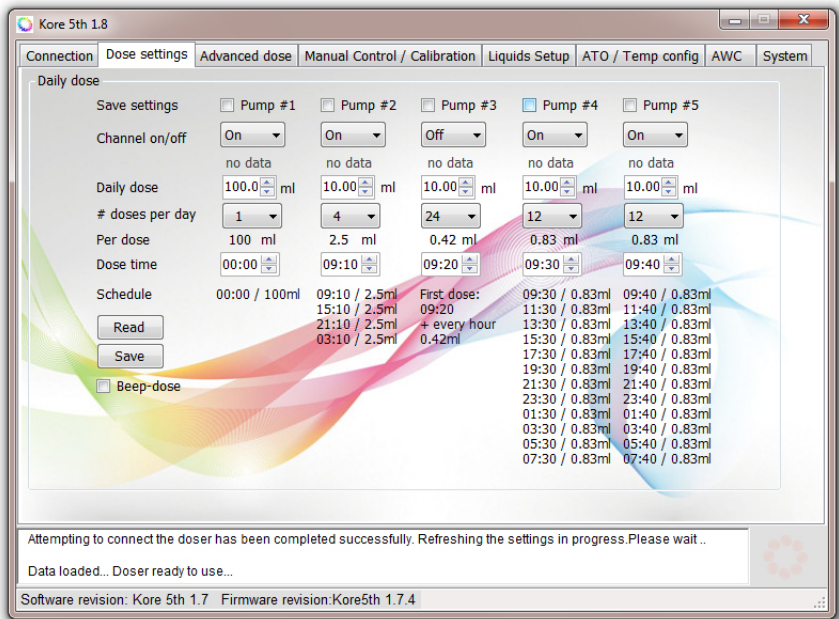
- **Temperaturalarm (Temperature alarm)** - wenn dieser Alarm aktiv ist, bedeutet dies, dass die Wassertemperatur über oder unter der in der Registerkarte ATO eingestellten maximalen / minimalen Temperatur liegt

- **Niedrigwasserstand-Alarmer(Liquid low level alarm)** - wenn aktiv, hat der Flüssigkeitsstand in einem beliebigen Becken den in der Registerkarte „Manuelle Kontrolle und Kalibrierung“ gespeicherten Mindestwert erreicht

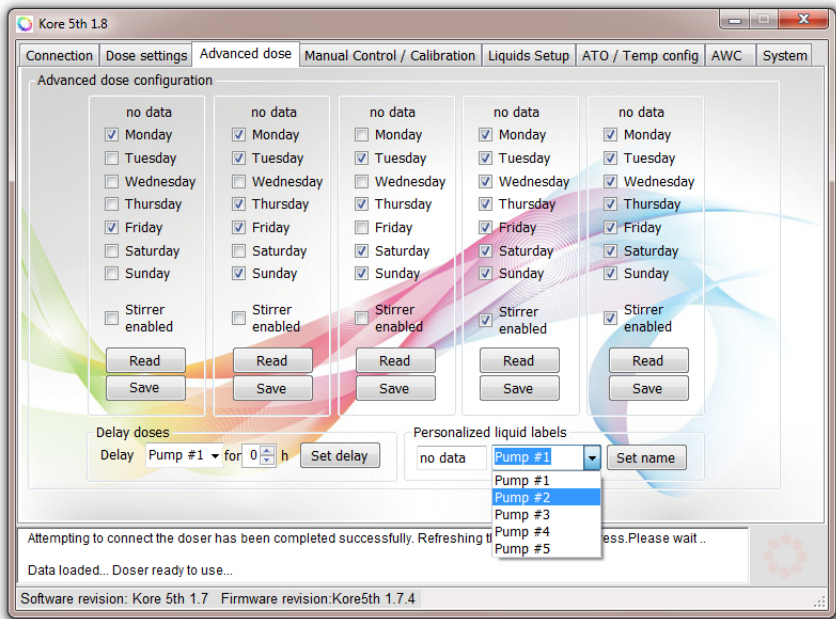
- **ATO Alarm** - wird aktiviert, wenn die automatische Nachfüllung das verdunstete Wasser nicht in 4 Zyklen wieder auffüllt. Überprüfen Sie, ob die DC-Pumpe des Nachfüllsystems ordnungsgemäß funktioniert oder füllen Sie den RO-Wasserbecken, wenn der Becken leer ist.

- **Hoher Wasserstand (Pump activities)**- der Wasserstand im Saugbecken ist zu hoch (oberhalb des oberen Schwimmersensors). Er kann auch durch einen optischen Sensor als Sicherheitssensor aktiviert werden (die Betriebsart für einen optischen Sensor kann in der Registerkarte SERVICE eingestellt werden)

Pumpenaktivität - dort sehen Sie Informationen über die Pumpenaktivität an einem bestimmten Tag (von 00:01 bis zum Start der Anwendung (Verbindung zur Dosiereinheit). Um eine Verbindung zum Dosiergerät herzustellen, wählen Sie den entsprechenden COM-Port und drücken Sie die **Schaltfläche Verbinden**. Innerhalb von Sekunden sollte der Computer eine Verbindung zur Dosiereinheit herstellen (Sie erhalten die Meldung „Verbunden und Einstellungen aktualisiert“.



- Dosierungseinstellungen** - hier können Sie die tägliche Dosiermenge für jede Pumpe einstellen.
- Kanal Ein / Aus(Channel on/off)** - schaltet den entsprechenden Kanal ein / aus
- Tagesdosis(Daily dose)** - definiert die Tagesdosis der dosierten Flüssigkeit geteilt durch die Anzahl der Dosen an einem bestimmten Tag
 Minimale Einzeldosis = 0,01 ml (für Kanal Nr. 1 beträgt 0,1 ml) Anzahl der Dosen pro Tag
 - Sie können 1,2, 4, 6, 12 oder 24 Dosen pro Tag einstellen.
- Zusätzliche spezielle Dosierprogramme:
 - C5 - 5 Dosen Stunde für Stunde, etc.
 - 144 - nur auf der Pumpe 1 - 144 Dosen pro Tag (jede Dosis alle 10 Minuten).
- Einzeldosis(Per dose)** - gibt die Menge der Flüssigkeit [in ml] bei einer Einzeldosis an
- Dosierung(Dose time)** - Anfangs-Dosierzeit für jede Pumpe. Die PacificSun Anwendung berechnet die Zeit der nächsten Dosierung automatisch neu und zeigt sie an
- Ablesung(Read)** - Ablesen der Pumpeneinstellungen aus dem Speicher der Dosiereinheit
- Speichern(Save)** - speichert die Pumpeneinstellungen (Tagesdosis, Anzahl der Dosen pro Tag, Zeitpunkt der Dosierung) in den Speicher der Dosiereinheit für jede Pumpe, die oben im Fenster als zu speichernde Einstellungen markiert ist - Beispiel: das markierte Quadrat von Pumpe 1 überschreibt nur die Einstellungen für die Pumpe 1
- Ein akustisches Signal(Beep dose)** - falls ausgewählt - gibt einen kurzen Piepton ab, sobald eine Einzeldosis dosiert wird
 will overwrite pump #1 settings.



Registerkarte Erweiterte Dosierung - ermöglicht es Ihnen, festzulegen, an welchen Tagen der Woche jede Pumpe arbeiten soll.

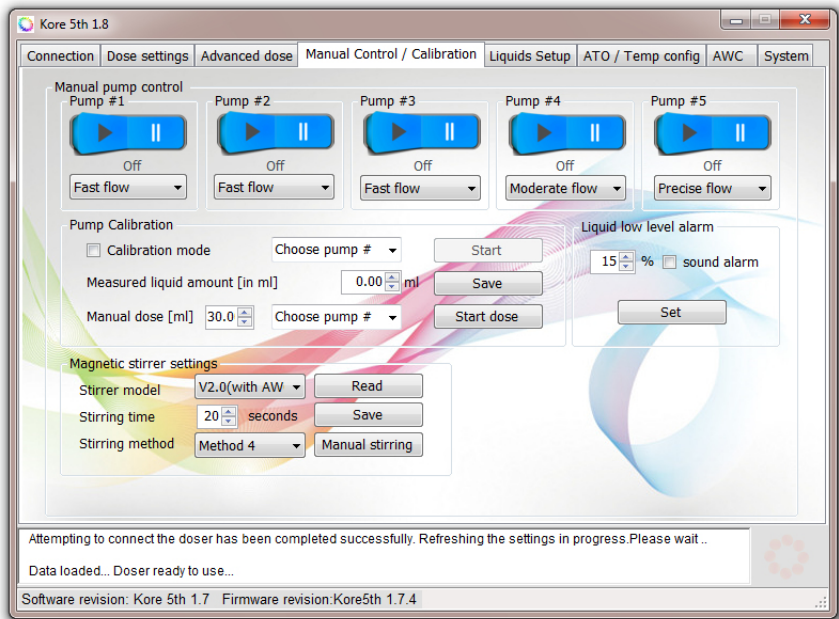
Durch Drücken auf:

Schaltfläche Speichern(Save) - speichert die Einstellungen im Speicher des Dosiergerätes. Die Aufnahme sollte für jeden Kanal einzeln wiederholt werden.

Ablesung(Read) - liest den Pumpenbetriebsplan aus dem Speicher der Dosiereinheit ab.

Eigene Flüssigkeitsnamen(Personalized liquid names) - Sie können Ihre eigenen Flüssigkeitsnamen für die zu dosierenden Flüssigkeiten eingeben. Diese Namen werden im RAM-Speicher des Dosiergerätes gespeichert, so dass sie nach einem Stromausfall verloren gehen. Maximale Länge - 16 Zeichen.

Dosierverzögerung (Delay doses) - Sie können die Dosierverzögerung (in Stunden) einstellen, wie lange die jeweilige Pumpe abgeschaltet wird. Nach dieser Zeit kehrt die Dosiereinheit automatisch zum programmierten Dosierplan zurück..



Auf dieser Registerkarte können Sie die verschiedenen Pumpen manuell steuern und kalibrieren.

Pumpenleistung - es stehen drei Modi zur Verfügung:

- **schnelle Durchflussleistung (Fast flow)**
- **mäßige Durchflussleistung (Moderate flow)**
- **präzise Durchflussleistung (Precise flow)**

Abhängig von den verwendeten Schläuchen in den Pumpenköpfen kann folgende Leistung erreicht werden:

a) hoher Durchfluss Pharmed / Viton / Santoprene

Schnelle Durchflussleistung - maximale mittlere Durchflussmenge 110 ml / min

Mäßige Durchflussleistung - maximaler mittlerer Durchfluss 60 ml / min

Präzise Durchflussleistung - nicht empfohlen (unregelmäßiger Durchfluss je nach Materialhärte). Silikonschläuche eignen sich am besten für eine präzise Dosierung

b) spezieller Silikon Schlauch mit hohem Durchfluss (dick)

Schnelle Durchflussleistung - maximale mittlere Durchflussmenge 140 ml / min

Mäßige Durchflussleistung - maximaler mittlerer Durchfluss 110 ml / min

Präzise Durchflussleistung - maximaler mittlerer Durchfluss 50 ml / min

c) präziser Durchfluss - spezieller Silikon Schlauch (dünn)

Schneller Durchfluss - maximale mittlere Durchflussmenge 60 ml / min

Mäßige Durchflussleistung - maximaler mittlerer Durchfluss 26 ml / min

Präzise Durchflussleistung - maximaler mittlerer Durchfluss 10 ml / min

Ablauf der Pumpenkalibrierung:

1. Verbinden Sie die Schläuche mit dem Ein- und Auslauf der Pumpe und legen Sie dann den Ansaugschlauch in den Becken mit der dosierten Flüssigkeit.
2. Entfernen Sie die Luft aus den Schläuchen, indem Sie die jeweilige Pumpe manuell in der Registerkarte Manuelle Dosierung / Kalibrierung starten
3. Stellen Sie die Dosierleistung ein - wir empfehlen einen schnellen Durchfluss für die Schläuche, die normalerweise in den Pumpenköpfen installiert sind.
4. Wählen Sie den Kalibriermodus.
5. Wählen Sie die Nummer der zu kalibrierenden Pumpe aus.
6. Bereiten Sie die im Lieferumfang enthaltene Messmensur vor (Starter- und Basisversionen enthalten keine Messmensur). Legen Sie den Ausgangsschlauch aus der kalibrierten Pumpe in die Messmensur.
7. Drücken Sie die Schaltfläche Start.
8. Nach der Dosierung lesen Sie die genaue Menge der dosierten Flüssigkeit in der Messmensur ab und geben Sie den Wert in das Feld Mittlerer Durchfluss [ml] ein
9. Speichern Sie die Kalibrierung durch Drücken der Schaltfläche Speichern.
10. Verwenden Sie die manuelle Dosierung, um die Kalibrierung auf Richtigkeit zu überprüfen.
11. Wenn die Menge der manuell dosierten Flüssigkeit vom eingegebenen Wert abweicht, wiederholen Sie den Kalibriervorgang unter Berücksichtigung der Luftblasen in den Schläuchen und ob der gesamte Schlauch mit Flüssigkeit gefüllt ist
12. Die Kalibrierung muss für alle Pumpen einzeln durchgeführt werden, nach der Kalibrierung jeder Pumpe müssen die Ergebnisse protokolliert werden

Manuelle Flüssigkeitsdosierung(Manual liquid dose) - ermöglicht die manuelle Dosierung einer bestimmten Flüssigkeitsmenge.

Magnetic Stirrer settings - ermöglicht es Ihnen, die passende Version von Magnetic Stirrer zu konfigurieren - und wie lange die Flüssigkeit vor der Dosierung gemischt wird.

Das Mischmodell(Stirrer model)

- V1.0 - ist die erste Generation von Mischern ohne externe Stromversorgung (Stromversorgung aus Kore 5).

- V2.0 - ist ein neuer Mischer mit eigener Stromversorgung.

Mischzeit(Stirring time) - Mischzeit vor der Dosierung. Mindestens 5 Sek. - maximal 60 Sek. Wir empfehlen zwischen 30 und 40 Sekunden (je nach Dichte / Art der Flüssigkeit)

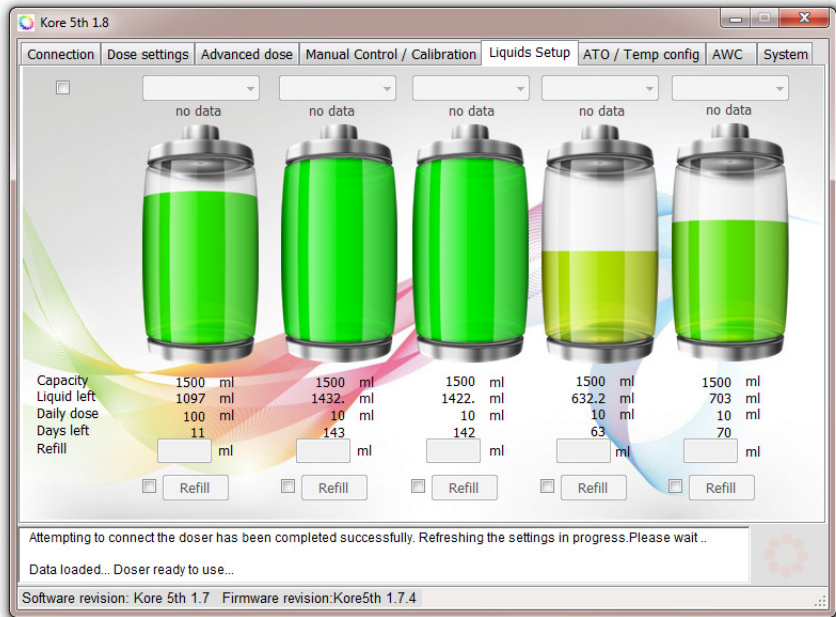
Mischmethode(Stirring method) - 7 verschiedene Mischprogramme. Verschiedene Geschwindigkeiten und variabler „Pulsationsmodus“.

Hilft Ihnen, die beste Mischmethode zu wählen, abhängig von der Art des Beckens und der Dichte der Flüssigkeit.

Vorschreibprüfung - die Magnetpalette sollte ohne Widerstand oder Sprünge in Drehung versetzt werden

Niedrigwasserstand - Alarm (Liquid low level alarm)

Ermöglicht die Einstellung des Alarms für den minimalen Füllstand der dosierten Flüssigkeiten. Sie können auch den Niedrigwasserstand-Alarm in den Flaschen ein-/ausschalten.



Durch Anklicken jeder Flasche können Sie den aktuellen Flüssigkeitsstand überprüfen. Nachfolgend finden Sie

die Informationen über:

Kapazität(Capacity) - Anfangskapazität der Flasche

Restflüssigkeit(Liquid left) - berechnet den aktuellen Flüssigkeitsstand im Becken (in ml)

Tagesdosis(Daily dose) - tägliche Dosisangabe für jede Flasche (für jede Pumpe)

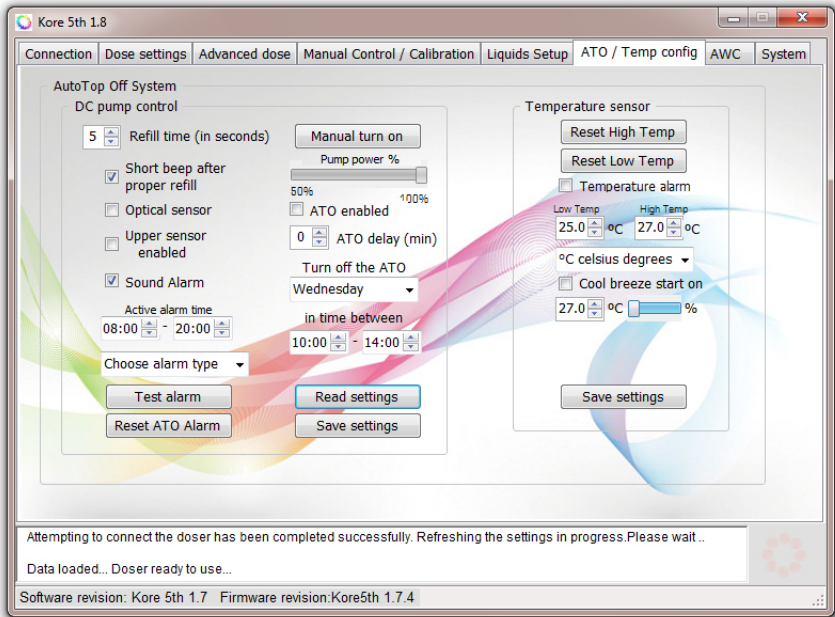
Verbleibende Tage(Days left) - ca. Zeit bis zur Entleerung der Flasche (in Tagen)

Hier können Sie die Flaschen befüllen.

Unter jeder Flasche befindet sich ein Textfeld:

Befüllung(Refill) - das Fassungsvermögen des Beckens. Wenn Sie einen 3-Liter-Becken haben, geben Sie **6500 (in ml)** ein

Die Einstellung wird durch Drücken der Schaltfläche Ergänzen gespeichert.



Einstellfeld ATO.

Füllzeit (in Sekunden)(Refill time) - Zeit in Sekunden, die angibt, wie lange eine DC-Pumpe mit niedrigem Wasserstand arbeitet, wenn ein Sensor für niedrigen Wasserstand aktiviert ist. Nach vier erfolglosen Versuchen wird die Pumpe abgeschaltet (um Schäden zu vermeiden).

Es wird empfohlen, das Auswahlfeld „Akustischer Alarm bei Fehlfunktion der Pumpe“ zu aktivieren. - Sie werden über die Havarie informiert

Manuelle Ein- und Ausschaltung(Manual turn on/off) - ermöglicht die manuelle Auswahl des Durchflusses der DC-Pumpe (Durchflussregelung im Bereich von 40-100%).

Kurzer Piepton nach korrekter Befüllung(Short beep after proper refill) - die Aktivierung dieser Option erzeugt nach jeder Befüllung einen hörbaren Piepton.

Akustischer Alarm(Sound alarm) - aktiviert / deaktiviert den akustischen Alarm, wenn der Hochwassersensor aktiv ist.

Alarmtyp auswählen(Choose alarm type) - ermöglicht die Auswahl des vom Dosiergerät generierten Alarmtyps.

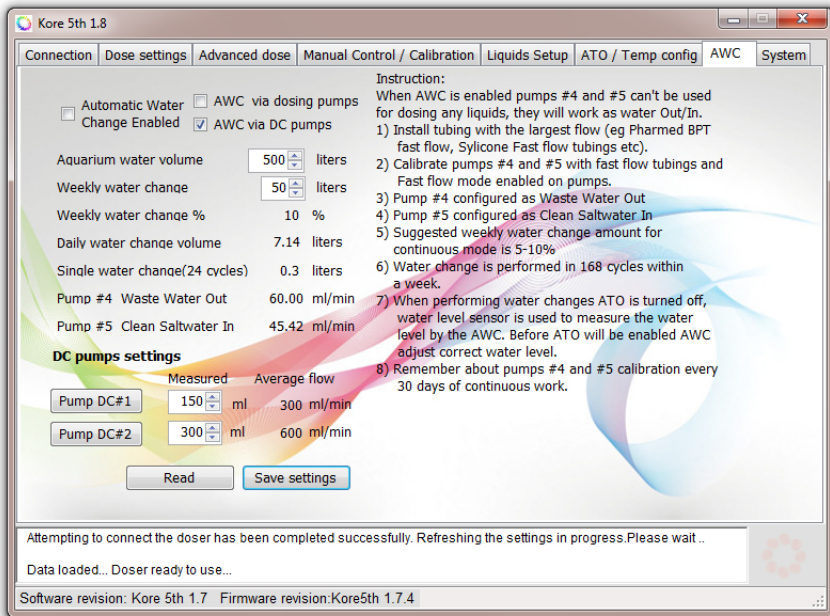
Testalarm(Test alarm) - ermöglicht es Ihnen, den Ton des ausgewählten Alarms zu überprüfen.

ATO-Alarm zurücksetzen(Reset ATO alarm) - ermöglicht das Zurücksetzen von ATO nach vier erfolglosen Nachfüllversuchen.

Feld des Temperaturfühlers

Hohe / niedrige Temperaturen zurücksetzen(Reset high/low temp) - die höchste / niedrigste Temperatur aus dem Speicher der Dosiereinheit löschen

Temperaturalarm(Temperature alarm) - aktiviert / deaktiviert den akustischen Alarm für Temperatureinstellungen



Mit dem AWC können automatische Wasserwechsel programmiert werden. Um die AWC zu konfigurieren, geben Sie die folgenden Daten ein:

Wasservolumen im Aquarium(Weekly water change) - Wasservolumen im Aquarium zusammen mit Saugbecken

Wöchentlicher Wasserwechsel - empfohlener Wasserwechsel von 5-7% pro Woche

Die AWC wird 24 Wasserwechsel pro Tag (168 pro Woche) durchführen. Die AWC hält durch den kontinuierlichen Wechsel von frischem Meerwasser stabile Wasserparameter aufrecht.

Anschluss der Pumpen:

Pumpe Nr. 4 - Fördert Wasser aus dem Becken

Pumpe Nr. 5 - dosiert Frischwasser in den Becken

Nach dem Einschalten der AWC können die Pumpen Nr. 4 und Nr. 5 nicht mehr als Dosierpumpen eingesetzt werden (werden abgeschaltet).

Verwenden Sie die **Schaltfläche Speichern(Save button)**, um die Einstellungen im Speicher des Dosiergeräts zu speichern und Ablesung, wenn Sie sie aus dem Speicher in die Anwendung laden möchten.

Wir empfehlen den Einsatz von Wasserwechsel-Dosierpumpen für Becken mit einem Fassungsvermögen von bis zu 100 Litern. Bei größeren Becken empfehlen wir die Verwendung eines zusätzlichen Satzes von DC/AWC-Pumpen

Dies ermöglicht einen wesentlich schnelleren Wasserwechsel bis zu 250l/h. Mit diesem Satz können die Pumpen Nr. 4 und Nr. 5 weiterhin als Flüssigkeitsdosierpumpen eingesetzt werden

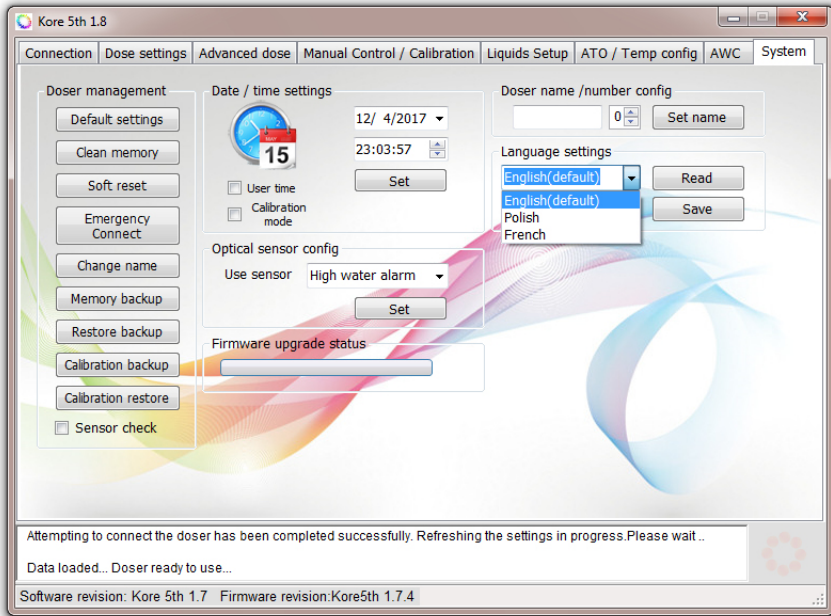
Schließen Sie das **DC- / AWC-Pumpenset** mit den beiden mitgelieferten Schläuchen an den entsprechenden Ausgang auf der Rückseite des Dosiergerätes an. Schließen Sie die Pumpe Nr. 1 als Wasserpumpe aus dem Becken und die Pumpe Nr. 2 als Frischwasserpumpe an das Becken an.

Sie können die Pumpennummer überprüfen, indem Sie Test DC Nr. 1 und Test DC Nr. 2 drücken

Ablauf der DC/AWC - Pumpenkalibrierung:

1. Schließen Sie die Schläuche an das AWC-Pumpenset an.
2. Tauchen Sie beide Pumpen in Wasser ein.
3. Starten Sie die Pumpe durch Drücken von DC # 1 und DC # 2, um Luft aus den Pumpen und Schläuchen zu entfernen.
4. Legen Sie den Messbehälter sicher auf und anschließend stecken Sie den Schlauch von DC 1 in den Messbehälter.
5. Drücken Sie erneut Test DC # 1, warten Sie, bis die Dosierung abgeschlossen ist, und dann lesen Sie die abgegebene Wassermenge ab.
6. Die abgegebene Wassermenge sollte im oberen Feld in ml angegeben werden
7. Entleeren Sie das Messgefäß und führen Sie einen Schlauch von der anderen Pumpe ein.
8. Drücken Sie erneut Test DC # 2, warten Sie, bis die Dosierung abgeschlossen ist und lesen Sie die gemessene Wassermenge ab.
9. Die gemessene Wassermenge ist in das untere Feld [ml] einzutragen.
10. Speichern Sie die Kalibrierung durch Drücken der **Schaltfläche Speichern(Save button)**.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an service@pacific-sun.eu!



Registerkarte Service

Standardeinstellungen(Default settings) - speichern Sie die Standardeinstellungen in der Dosiereinheit. Wir empfehlen, diese Schaltfläche zu verwenden, wenn das Gerät nach einem Software-Update oder einer Änderung der Einstellung nicht richtig funktioniert.

Speicher löschen(Clean memory) - löscht den Speicher der Dosiereinheit vollständig. Es sollte nur auf Anweisung von Pacific Sun Service verwendet werden.

Reset Sof (Soft reset) - erzeugt ein Reset-Signal für das Dosiergerät

Notfallverbindung(Emergency connect) - Verwenden Sie diese Option, wenn die Anwendung aufgrund der Inkompatibilität der Firmware-Version im Dosiergerät keine Verbindung zum Dosiergerät herstellen kann

Nach dem Update der Software auf die mit der Anwendung kompatible Version (verwenden Sie den Firmware Uploader - Sie finden ihn auf unserer Website). Die Verbindung kann über den Link-Tab hergestellt werden.

Einstellungen exportieren(Memory backup) - erzeugt eine .mbf-Datei (Speicher-Backup-Datei). Diese Datei kann zur Diagnose an unseren Service geschickt werden (falls etwas nicht richtig funktioniert).

Einstellungen importieren(Restore backup) - erlaubt den Import der .mbf-Datei in den Speicher der Dosiereinheit.

Kalibrierprotokoll(Calibration backup) - Erstellen Sie eine Datei mit der Konfiguration der Pumpenkalibrierung.

Kalibrierablesung(Restore calibration) - ermöglicht das Importieren von gespeicherten Kalibrierungseinstellungen der Pumpen

Test von PW-Sensoren(Sensor check) - nach dem Einschalten zeigt der LCD-Bildschirm den Status des Wasserstandssensors an. Er kann für den korrekten Anschluss und das Ablesen des Schwimmersensors verwendet werden.

Datum/Uhrzeit-Einstellungen:

Nach Anschluss an die Dosiereinheit

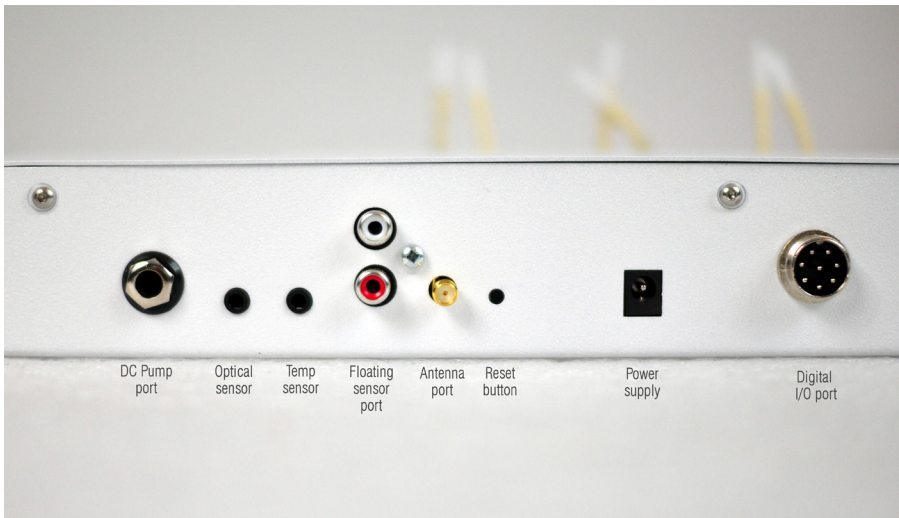
1) Standardmäßig wird das Systemdatum und die Systemzeit angezeigt. Klicken Sie auf Datum/Uhrzeit einstellen, um das gleiche Datum und die gleiche Uhrzeit an der Dosiereinheit (wie an Ihrem Computer) einzustellen

2) Um ein anderes Datum und eine andere Uhrzeit als das Systemdatum und die Systemzeit auszuwählen, aktivieren Sie das Feld neben Benutzerzeit und geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein, die Sie einstellen möchten. Klicken Sie auf Datum/Uhrzeit einstellen, um diese Einstellungen in Ihrem Dosiergerät zu speichern

Kalibrierbetrieb(Calibration mode) - zeigt die aktuelle Uhrzeit auf dem LCD-Display der Dosiereinheit an (Stunden / Format: Std: MM: SS). Um in den normalen Dosiermodus zurückzukehren, deaktivieren Sie dieses Feld.

Anschlussstellen

Anschlussdosen auf der Rückseite von Kore 5th



DC-Pumpe (DC Pump port) - Anschluss an DC-Pumpe (ATO-Pumpe)

Optischer Sensor(Optical sensor) - Anschluss für den Anschluss des optischen Sensors (für ATO / AWC)

Temperatursensor (Temp sensor) - Anschluss des digitalen Temperatursensors.

Schwimmersensoranschluss(Floating sensor port) - in der neuesten Softwareversion nicht verwendet - wir erwarten, dass die Anschlüsse in Zukunft für andere Zwecke verwendet werden.

Externer Bluetooth-Antennenanschluss(Antenna port) - externer Antennenanschluss (geschlossene Antenne ist für den korrekten Betrieb der Dosiereinheit erforderlich!)

Reset-Taster (Reset button) - Hardware-Reset-Schalter (kurzer Druck erzeugt einen Signal-Reset zum Hauptprozessor)

Netzteilanschluss (Power supply) - 12V 1A / 2A Netzteil mit 5,5/2,1 mm Stecker erforderlich.

Digitaler I/O-Port (Digital I/O port) - dient zum Anschluss von Magnetrührwerk, AWC / DC-Pumpenset, KH Lab, etc.



Pacific Sun

**Wenn Sie technische Unterstützung benötigen:
Bitte kontaktieren Sie service@pacific-sun.eu!**

**Copyright
Pacific Sun Sp. Z o.o.**
I Brygady Panczernej WP 10
84-200 Wejherowo
Poland
tel. + 48 58 778 17 17
email: office@pacific-sun.eu